

DIE EUROPÄISCHE DATENSTRATEGIE

GESTALTUNG DER DIGITALEN
ZUKUNFT EUROPAS

Februar 2020
#DigitalEU

Die Schaffung eines Binnenmarkts für Daten wird die EU weltweit wettbewerbsfähiger machen und innovative Verfahren, Produkte und Dienste ermöglichen.

Industrie- und Geschäftsdaten sind wichtige Triebkräfte für die digitale Wirtschaft. Mit der europäischen Datenstrategie werden mehr Daten für eine Nutzung in Wirtschaft und Gesellschaft zur Verfügung stehen. Zugleich behalten die Datenerzeuger die Kontrolle über ihre Daten.

Beispiele für die Nutzung von Industrie- und Geschäftsdaten



In Triebwerken erfassen und übermitteln **Tausende von Sensoren** Daten, um einen **effizienten Betrieb** zu gewährleisten.



Windparks nutzen Industriedaten, um **die visuelle Wirkung zu verringern** und **die Windkraft optimal auszunutzen**.



Durch Stauvermeidung dank Echtzeit-Navigation können bis zu **730 Mio. Stunden** eingespart werden. Das entspricht bis zu **20 Mrd. EUR** an Arbeitskosten.



Durch Echtzeit-Benachrichtigung über verspätete Züge können **27 Mio. Arbeitsstunden** eingespart werden. Das summiert sich auf **740 Mio. EUR** an Arbeitskosten.



Bei der Malaria-Bekämpfung könnten durch eine bessere Ressourcenzuweisung **weltweit bis zu 5 Mrd. EUR an Gesundheitskosten** eingespart werden.

Die EU wird einen Binnenmarkt für Daten schaffen, in dem

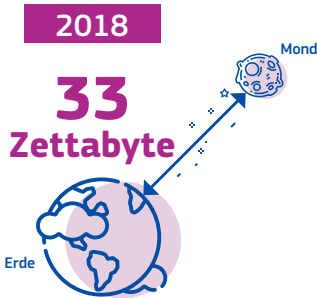
- ◆ Daten innerhalb der EU und branchenübergreifend zum Vorteil aller weitergegeben werden können,
- ◆ europäische Vorschriften, insbesondere zum Schutz der Privatsphäre und zum Datenschutz, sowie das Wettbewerbsrecht in vollem Umfang eingehalten werden,
- ◆ die Regeln für Datenzugang und Datennutzung gerecht, praktikabel und eindeutig sind.



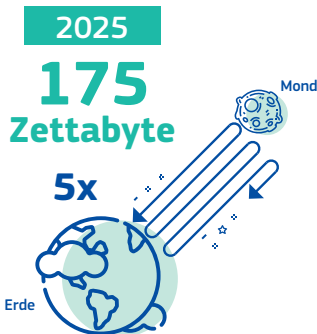
Mit folgenden Maßnahmen wird die EU zu einer attraktiven, sicheren und dynamischen Datenwirtschaft werden:

- ◆ Schaffung klarer und fairer Regeln für den Datenzugang und die Weiterverwendung von Daten,
- ◆ Investitionen in Standards, Werkzeuge und Infrastrukturen der nächsten Generation für die Speicherung und Verarbeitung von Daten,
- ◆ Bündelung der Kräfte zur Schaffung europäischer Cloud-Kapazitäten,
- ◆ Zusammenführung europäischer Daten aus Schlüsselsektoren in EU-weit interoperablen gemeinsamen Datenräumen,
- ◆ Ausstattung der Nutzer mit Rechten, Werkzeugen und Kompetenzen, damit sie die volle Kontrolle über ihre Daten behalten.

Weltweite Zunahme des Datenvolumens:

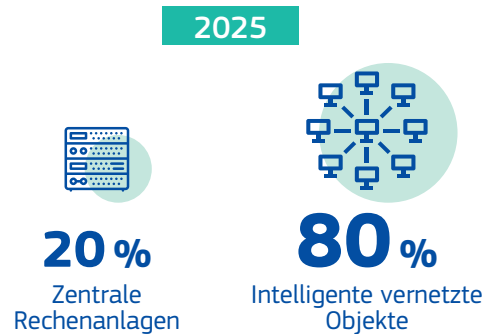
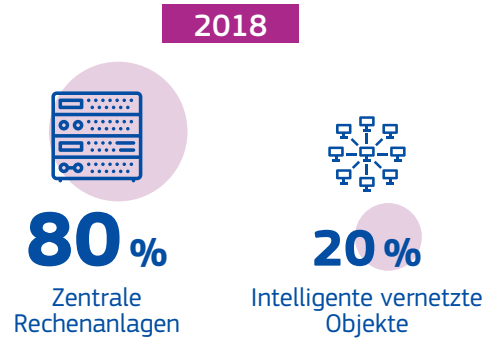


Gespeichert in 512-GB-Tablets würde das einen Turm bilden, der bis zum Mond reicht.



Das reicht fünfmal bis zum Mond und zurück.

Datenverarbeitung im Wandel:



Mit der richtigen Politik und passenden Investitionen seitens der Kommission, der Mitgliedstaaten und der Unternehmen kann Europa die mit diesem Umbruch verbundenen Chancen nutzen und bei Daten führend werden. Wir brauchen dafür:

Gesamtinvestitionen von 4–6 Mrd. EUR

in gemeinsame europäische Datenräume und einen europäischen Zusammenschluss von Cloud-Infrastrukturen und -Diensten

Wert der Datenwirtschaft (EU-27)

2018



301 Mrd. EUR
(2,4 % des BIP der EU)

2025



829 Mrd. EUR
(5,8 % des BIP der EU)

Zahl der Datenfachkräfte (EU-27)

2018



5,7 Mio.

2025



10,9 Mio.

Anteil der EU-Bevölkerung mit grundlegenden digitalen Kompetenzen

2018



57 %

2025



65 %

© Europäische Union, 2020

Weiterverwendung mit Quellenangabe gestattet. Die Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist durch den Beschluss 2011/833/EU (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt. Für jede Verwendung oder Wiedergabe von Elementen, die nicht Eigentum der EU sind, muss gegebenenfalls direkt bei den jeweiligen Rechteinhabern eine Genehmigung eingeholt werden.

Alle Abbildungen: © Europäische Union, sofern nicht anders angegeben.

Print ISBN 978-92-76-16024-3
PDF ISBN 978-92-76-15990-2

doi:10.2775/165517
doi:10.2775/19195

NA-01-20-096-DE-C
NA-01-20-096-DE-N